



Amtsblatt

Nr.21/2020 vom 3. Juni 2020 – 28. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis:

	Seite	
<u>Bekanntmachungen</u>	2	Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Kommunalwahlen 2020 in der Stadt Velbert
	3	Öffentliche Ausschreibung
	3	Enteignungs- und Entschädigungsfestsetzungsverfahren gemäß §19 Bundesfernstraßengesetz (FStrG)

**Das Amtsblatt finden Sie
auch im Internet unter
www.velbert.de**

Das Amtsblatt erscheint mindestens 1 X im Monat (pro Jahr ca. 20 Ausgaben) und ist erhältlich bei der Stadt Velbert, Büro des Bürgermeisters
Bezugsgebühr jährlich inklusive Porto 40,- Euro
(Einzelexemplar 2,- Euro)

Herausgeber: Stadt Velbert – Der Bürgermeister
Verantwortlich: Büro des Bürgermeisters, Hans-Joachim Blißbach,
Thomasstraße 1, 42551 Velbert,
Telefon: 02051/262207

Bekanntmachung

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Kommunalwahlen 2020 in der Stadt Velbert

Gemäß § 24 in Verbindung mit § 75b Kommunalwahlordnung (KWahlO) sowie des Gesetzes zur Durchführung der Kommunalwahlen 2020 vom 29. Mai 2020 fordere ich hiermit auf, Wahlvorschläge für die am 13. September 2020 stattfindenden Kommunalwahlen zur Wahl der Vertretung der Stadt Velbert in den Wahlbezirken und aus den Reservelisten und zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Velbert einzureichen.

Für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist Folgendes zu beachten:

1. Das Wahlgebiet der Stadt Velbert ist in 25 Wahlbezirke eingeteilt. Auf die Bekanntmachung vom 12.02.2020 (veröffentlicht im Amtsblatt 02/2020 am 12.02.2020) über die Abgrenzung der Wahlbezirke wird hingewiesen.
2. Wahlvorschläge können von politischen Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (Parteien), von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerbern) eingereicht werden.
Es ist zu beachten, dass die Bewerber für die Direktwahl in den Wahlbezirken erst nach der Bekanntgabe der Wahlbezirkseinteilung (s. Ziffer 1) nominiert werden dürfen.
3. Unionsbürger sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.
4. Die Wahlvorschläge müssen spätestens am 48. Tag vor der Wahl (27.07.2020), 18 Uhr (Ausschlussfrist), bei mir eingereicht werden (zuständige Stelle des Wahlleiters der Stadt Velbert: Zentrale Dienste – Projekt Wahlen –, Velbert-Mitte Rathaus, Thomasstraße 1, 2. Stock, Zimmer 169). Sie müssen auch bei postalischer Übersendung bis zu diesem Zeitpunkt eingegangen sein. Nach Möglichkeit sind die Wahlvorschläge frühzeitig vor dem vorgenannten Termin einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, rechtzeitig behoben werden können.
5. Wahlvorschläge für die Wahl in den einzelnen Wahlbezirken von Parteien und Wählergruppen, die bislang nicht im Rat der Stadt Velbert vertreten sind, sowie die von Einzelbewerbern, müssen von drei Wahlberechtigten des jeweiligen Wahlbezirks persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (Unterstützungsunterschriften); die Reserveliste von mindestens 41 Wahlberechtigten des Wahlgebietes.
6. Wahlvorschläge für die Wahl der / des Bürgermeisterin / Bürgermeisters von Parteien und Wählergruppen, die bislang nicht im Rat der Stadt Velbert vertreten sind sowie die von Einzelbewerbern, müssen von mindestens 186 Wahlberechtigten des Wahlgebietes unterschrieben sein.

Die notwendigen amtlichen Vordrucke für das gesamte Bewerberaufstellungsverfahren sowie die Wahlbezirkseinteilung werden ab sofort von der unter Ziffer 4 genannten Stelle kostenlos ausgegeben. Die Vordrucke können auch per E-Mail (wahlen@velbert.de) angefordert werden. Außerdem werden schriftliche Hinweise zu den Einzelheiten des Bewerberaufstellungsverfahrens beigefügt. Aufgrund des Gesetzes zur Durchführung der Kommunalwahlen 2020 ersetzt diese Bekanntmachung die Bekanntmachung zur Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Kommunalwahlen 2020 in der Stadt Velbert vom 19.02.2020.

Velbert, 02. Juni 2020
 Der I. Beigeordnete
 als Wahlleiter

gez. Gerno Böll

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Velbert schreibt folgende Arbeiten aus:

- Malerarbeiten Kindertagesstätte Lindenstraße 3

Die Bekanntmachungstexte können im Internet unter www.velbert.de eingesehen werden.

Bekanntmachung und Ladung

Gemäß §§ 19 FStrG i. V. m. §§ 18 ff EEG NW wird bekannt gemacht, dass auf Antrag der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung - das Verfahren zur Enteignung des Eigentums an den nachstehend aufgeführten Grundstücken gegen die Johannes und Stephan Bertram GbR sowie Frau Magdalene Bertram heute eingeleitet worden ist:

Gemarkung	Blatt	Flur	Flurstück
Velbert - Amtsgericht Velbert Magdalene Bertram	7379	57	1256
Flandersbach - Amtsgericht Mettmann Johannes und Stephan Bertram GbR	353	2	30
Flandersbach - Amtsgericht Mettmann Johannes und Stephan Bertram GbR	507	2	873
Flandersbach - Amtsgericht Mettmann Johannes und Stephan Bertram GbR	507	2	874
Hetterscheid - Amtsgericht Velbert Johannes und Stephan Bertram GbR	41	5	1
Hetterscheid - Amtsgericht Velbert Johannes und Stephan Bertram GbR	41	5	2

Antragstellerin:

Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung –, vertreten durch die Geschäftsführung des Landesbetriebes Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Ruhr – Haus Essen, Hatzper Straße 34, 45149 Essen

Grund des Enteignungsverlangens:

Die genannten Grundstücke liegen im Geltungsbereich des bestandskräftigen Planfeststellungsbeschlusses des Landesbetriebes Straßenbau NRW vom 21.02.2007, Az. 1.13.14.05/A 44, auf den sich die Antragstellerin für den Neubau der BAB A 44 bezieht.

Da sich die Bundesstraßenverwaltung und die Antragsgegner nicht über den Übergang des Eigentums einigen konnten, wurde das Enteignungsverfahren beantragt.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung mit den Beteiligten über den Antrag auf Enteignung ist anberaumt für den

**04.08.2020 um 09:30 Uhr,
im Dienstgebäude Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf
der Bezirksregierung Düsseldorf, Raum 2089, 2. Etage**

Die Beteiligten, namentlich die Inhaber nicht im Grundbuch eingetragener Rechte an dem v.g. Grundeigentum oder das v.g. Grundeigentum belastender Rechte, von Ansprüchen mit dem Recht auf Befriedigung aus dem v.g. Grundeigentum oder von persönlichen Rechten, die zum Erwerb des v.g. Grundeigentums berechtigten, werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung über den Enteignungsantrag anzumelden. Die Beteiligten können sich auch durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Insoweit ist die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht erforderlich.

Zugleich werden Sie aufgefordert, etwaige Einwendungen gegen den Antrag möglichst schon vor der mündlichen Verhandlung bei mir unter der u.g. Anschrift schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Über den Entschädigungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge kann auch dann verhandelt und entschieden werden, wenn Beteiligte die Anmeldung ihrer Rechte unterlassen bzw. zu der mündlichen Verhandlung nicht erscheinen und sich nicht durch eine von ihnen bevollmächtigte Person vertreten lassen.

Der Enteignungsantrag mit den ihm beigefügten Unterlagen kann bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf, Zimmer 1097, Tel. 0211/475-2033 während der Dienststunden nach vorheriger Absprache von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr eingesehen werden.

Bezirksregierung Düsseldorf, den 20.05.2020
21.14.01.01 – 17+23/13

Im Auftrag
gez. Keppler